

Grenzenlos begeistert

Gospelchor besingt in der Marienkirche Wallenbrück sein zehnjähriges Bestehen

■ Spenge-Wallenbrück (dom). „10 Jahre und noch immer nicht das Ende vom Lied“. Unter diesem Motto stellten die gut 25 Mitglieder des Gospelchores Grenzenlos ihr Geburtstagskonzert. Die Zuhörer in der restlos gefüllten Wallenbrücker Marienkirche werden aufgrund dieser Aussage beruhigt sein, denn ein frühzeitiges Ende des Chores wäre nach dem mehr als gelungenem Konzert am Samstagabend sehr schade. Die Sängerinnen und (zwei) Sänger hatten zusammen mit ihrer Leiterin Lola Skwarczynski ein 90minütiges Programm auf die Beine gestellt.

Die sonst von Skwarczynski anmoderierten Lieder wurden dieses mal von eigens für das Konzert verfasste Ansagen der einzelnen Chormitglieder eingeleitet, wobei oft ein Rückblick auf die Entstehung und den Werdegang von „Grenzenlos“ genommen wurde.

Musikalisch hatten die Gospelsänger ihre Vorstellung eingeteilt in alte und neue Stücke ihrer Formation. Bei den erprobten Liedern wie „Kumbaya“ oder „Heaven“ erfuhren die über 300 Gäste teils witzige Anekdoten. Da waren zur Anfangszeit Proben im eigenen Wohnzimmer, Männer, die eher unfreiwillig von ihren Frauen zur Probe mitgenommen wurden und bis heute dem Chor beiwohnen oder aber auch Ereignisse wie Gospelworkshops wo man z.B. mit 3.000 anderen Gospelfreunden einen Chor bildete. Dort lernte man auch das Lied „Rhythm of Life“ – der Rhythmus des Lebens – kennen, bei dem auch das Publi-



Rhythmus des Lebens: Die Mitglieder des Gospelchores Grenzenlos animieren ihre Zuhörer immer wieder zum Mitsingen und Mitklatschen.

FOTOS: DOMINIK FEIST



Musikalisches Intermezzo: Marcel Pointke spielt Klarinette.

kum aufstand und freudig mitklatschte und mitsang.

Die Brücke zwischen alten und neu einstudierten Liedern schlugen die Instrumentalisten, die auch sonst stellenweise den Gesang untermalten. Während Peter Fuchs an der Gitarre, Marcel Pointke an Klarinette und Keyboard, Ruth Rott an der Geige sowie der Trompeter Dirk Finkemeyer ihr ganzes Können aufblitzen ließen, konnten die beanspruchten Stimmbänder kurzgeschont werden.

Stimmlich kraftvoll ging es nach der kurzen Pause weiter. „Gathered in your Name“ – in deinem Namen versammelt – ist ein der neuen Stücke des Chores, welches wie die anderen Lieder nicht nur aufgrund seiner

Thematik über Gott, Jesus und die Freude des Lebens gut in die Marienkirche passte. Die Akustik der Kirche zusammen mit den klaren, kräftigen Stimmen der Sänger sorgte für einen wahren Genuss für alle Freunde dieser Musik, wie auch das Publikum durch reichlich Applaus und der Forderung einer Zugabe eindrucksvoll bestätigte. „Ich hatte Gänsehaut. Besonders die a-capella Versionen waren beeindruckend“, stellte der 20-jährige Jan Haemisch am Endfest.

Wer für sich das Singen entdecken möchte ist herzlich zu den Proben des Chores eingeladen. Geübt wird jeden Montag ab 19 Uhr im Gemeindehaus Mantershausen.